

unsereins

Magazin der **eins**-Gruppe | 2. Ausgabe 2025



Schnelles Internet
für Chemnitzer Schulen.

Kunstfestival im Heizkraftwerk.

Unsere Themen

- 03 **Umzugstipps**
- 04 **Begehungen 2025**
- 06 **Glasfaser für Schulen**
- 08 **E-Mobilität**
- 09 **Wärme für die CVAG**
- 10 **Photovoltaik passend zum Dach**
- 12 **Interview mit Lars Breffeld**
- 14 **inetz gestaltet Anlagen**
- 16 **Rätsel**



Liebe Leserinnen und Leser,

das Kulturhauptstadtjahr schreitet voran und wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe der unsereins eines unserer Herzensprojekte vorzustellen: das Kunstfestival „**Begehungen**“ **2025**, das als ein gemeinsames Vorhaben mit dem Begehungen e. V. auf dem Gelände des Heizkraftwerks Nord II stattfindet.

Künstlerisch wird es auch bei den **technischen Anlagen der inetz**: Wir zeigen Ihnen, wie diese gestaltet und so zum echten Hingucker in der Region geworden sind.

Mit dem Start ins neue Schuljahr setzen wir zudem ein Zeichen für die Zukunft: Erfahren Sie, wie wir die Chemnitzer Schulen mit einem leistungsstarken **Glasfasernetz** ausstatten und damit nachhaltige Digitalisierung ermöglichen.

Außerdem widmen wir uns dem **Thema Umzug**: Was gilt es in Ihrem neuen Zuhause für Ihren Energievertrag und Internetanschluss zu beachten? Wir haben für Sie die wichtigsten Tipps zusammengestellt, damit Ihr Neustart reibungslos gelingt.

Für alle, die über eine **Photovoltaik-Anlage** nachdenken, erklären wir, welche Dächer sich besonders eignen und welche Faktoren es noch zu bedenken gibt.

Diese und viele weitere Themen erwarten Sie auf den kommenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen


Roland Warner

Vorsitzender der
eins-Geschäftsführung


Martin Ridder

Kaufmännischer
Geschäftsführer



Impressum

Herausgeber: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Postfach 41 14 68, 09111 Chemnitz | Kontakt: Telefon (0371) 525-0, Fax (0371) 525-2175, E-Mail: info@eins.de, Internet: **eins.de** | Redaktionelle Leitung: Marie-Luise Fleißner | Layout, Satz: Angela Hellmann
Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss: 10.07.2025 | Stand 2025-07 | Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preise unter eins.de

Bildnachweise: Titel: Adobe Stock/ JenkoAtaman | Seite 2: P. Gadsom | Seite 3: Adobe Stock/gpointstudio, Adobe Stock/ BalanceFormCreative | Seite 4: L. Neuenfeld | Seite 6-7: Adobe Stock/ Gorodenkoff, Adobe Stock gpointstudio | Seite 8: J. Felber | Seite 10: Adobe Stock/ U. J. Alexander



Von Anfang an gut versorgt.

Mit eins in Ihrem neuen Zuhause

Ein Umzug bringt oft viel Aufregung mit sich: Kartons packen, Möbel organisieren, Adresse ändern. Damit Sie beim Thema Energie und Internet den Überblick behalten, haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt.

können Sie diese bei Ihrem Vermieter oder Eigentümer erfragen.)

Denken Sie auch an Internet

Wenn Sie zum Beispiel im Homeoffice arbeiten oder gleich am ersten Abend einen Film streamen möchten, ist ein stabiler und schneller Internetanschluss wichtig. Deshalb lohnt es sich, frühzeitig zu prüfen, ob in Ihrem neuen Zuhause bereits ein Internetprodukt von eins verfügbar ist. Das können Sie ganz einfach abfragen, indem Sie Ihre neue Adresse auf **eins.de/internet** eingeben. Aber auch hier gilt: Melden Sie sich frühzeitig, damit wir Ihren Internetanschluss rechtzeitig für Sie aktivieren können.

Melden Sie Ihren Umzug rechtzeitig

Sobald feststeht, wann Sie umziehen, geben Sie uns bitte **mindestens 14 Tage vor Ihrem Umzugstermin** Bescheid. Das ist wichtig, weil wir Ihre Strom- und Erdgasversorgung nur noch für die Zukunft und nicht mehr rückwirkend ummelden können.

Zum Ummelden Ihres Energievertrages brauchen wir von Ihnen:

- Ihre alte und neue Adresse
- Das Aus- und Einzugsdatum
- Die Zählernummer der alten und neuen Wohnung
- Die sogenannte **MaLo-ID** (Sie finden die MaLo-ID auf Ihrer Rechnung. Für Ihre neue Wohnung

Wir sind für Sie da

Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter **eins.de/kontakt**



Unsere Checkliste für einen reibungslosen Umzug

Damit Sie nichts vergessen, haben wir noch einmal die wichtigsten Punkte für Sie zusammengefasst:

- **Melden Sie sich rechtzeitig um.** So vermeiden Sie unnötige Kosten, die für Ihren alten Anschluss anfallen könnten.
- **Notieren Sie die MaLo-ID und Zählernummer.** Dadurch können wir Ihre Wohnung eindeutig zuordnen.
- **Lesen Sie beim Auszug Ihren Zählerstand ab.** Damit ermöglichen Sie uns, die korrekte Abrechnung Ihres Stromverbrauchs.
- **Prüfen Sie die Internetverfügbarkeit.** So surfen Sie direkt nach Ihrem Einzug los.
- **Nutzen Sie unseren Online-service.** Unter **eins.de/umzug** können Sie uns alle Informationen zu Ihrem Umzug mitteilen.

Kunst im Kraftwerk

eins öffnet die Tore

eins ist Hauptsponsor der Kulturhauptstadt und der Kulturregion. Unser Engagement soll dazu beitragen, den Titel Kulturhauptstadt 2025 mit Leben zu füllen. Eines unserer Herzensprojekte: das Kunstfestival „Begehungen“ 2025, das als ein gemeinsames Vorhaben mit dem Begehungen e.V. auf dem Gelände des Heizkraftwerk Nord II stattfindet.

Als Kooperationspartner stellt **eins** Teile des stillgelegten, einzigartigen Geländes für das Kunstfestival zur Verfügung. Dem voraus gingen über zwei Jahre Planungs- und Vorbereitungszeit.

Zahlreiche Mitarbeitende der **eins**-Gruppe waren engagiert und haben das Gelände für das Kunstfestival Begehungen vorbereitet.

Mit der Stilllegung des Heizkraftwerkes endete am 18. Januar 2024 eine jahrzehntelange Ära der Braunkohle-Verbrennung in Chemnitz und der Region. Durch das Festival erhalten nun Teile des Kraftwerkkomplexes eine temporäre, neue Bestimmung. Dazu zählen u. a. die Hallen, in denen zuvor die chemische Wasseraufbereitung erfolgte, und einer der drei imposanten Kühltürme.



Ein Blick in die Hallen und den Außenbereich, bevor die Kunst Einzug gehalten hat.

Kunstfestival Begehungen N°22

18. Juli—
17. August

Heizkraftwerk
Chemnitz-Nord

EVERY-
THING

IS INTER-
ACTION

Die Ausstellung

Unter dem Motto „Alles ist Wechselwirkung – Everything is interaction“ möchten die Veranstalter die Komplexität der Themen Ressourcenverbrauch, Artenverlust und Klimakrise sichtbar machen und darauf verweisen, dass es auf die großen ökologischen und ökonomischen Fragen unserer Zeit keine einfachen Antworten gibt. Ziel ist, kreative Impulse für einen konstruktiven Umgang mit den aktuellen Problemen zu setzen.

In der Ausstellung werden sich raumgreifende Installationen, Fotografien, Zeichnungen, Skulpturen sowie Video- und Soundkunstwerke befinden. Gut ein Viertel der Kunstwerke wird ortsspezifisch eigens für das Festival erschaffen. Einige der Kunschtchaffenden der Ausstellung gehören zu den aktuell einflussreichsten Stimmen der Kunstwelt, darunter u. a. die Venedig-Bienale-Teilnehmenden Lara Almarcegui,

Olaf Nicolai und Hito Steyerl. Werke dieser und weiterer Künstler*innen der Ausstellung befinden sich in den Sammlungen großer Museen, Institutionen und Privatpersonen.

Neben diesen hochkarätigen Namen ist eine jüngere Generation von Kunschtchaffenden in der Ausstellung vertreten, die mit ihren Werken bereits international für Aufmerksamkeit sorgen konnte, z. B. Anne Duk Hee Jordan.

Die Ausstellung wird durch ein Festivalprogramm mit Konzerten, Lesungen, Vorträgen und Performances ergänzt. Die Werke der Ausstellung und ortsspezifische Gegebenheiten werden dabei zu Ausgangspunkten für tiefergehende inhaltliche Auseinandersetzungen.

Das Festival soll so ein inspirierender Ort für Begegnung, Austausch und kreative Impulse werden.

Das Festival

Das Kunstfestival Begehungen wurde 2003 in Chemnitz gegründet. Es zählt zu den renommiertesten Kunstevents in Sachsen und zieht jedes Jahr tausende Besucher*innen an. Seit 2010 wechselt das Kunstfestival jedes Jahr seinen Austragungsort.

Das Kunstfestival versteht sich als inklusives und barrierearmes Festival. Der Zutritt zu allen Programmpunkten sowie zur Ausstellung ist ohne Eintrittspreis möglich.



16. August:

Art & Energy

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung **Art & Energy** am Samstag, dem 16. August, auf dem Festivalgelände ein.

Erleben Sie an verschiedenen Stationen, wie die Energiewende bei uns konkret gestaltet wird.

Freuen Sie sich auf interessante Themen und die Möglichkeit, mit unseren **eins**-Expert*innen ins Gespräch zu kommen.

Das Festival ist vom 18. Juli bis 17. August täglich von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Am 14. August bleibt die Ausstellung geschlossen.

Ort: HKW Nord II, Dammweg, 09114 Chemnitz



Glasfaser macht Schule.

Das pädagogische Datennetz für die Region

WLAN und Streaming: Zeitgemäßer Unterricht braucht mehr als Beamer und Tablets; er braucht vor allem ein Netz, das mithalten kann. Gemeinsam mit der Stadt Chemnitz haben wir dafür ein exklusives Glasfaser- und Datennetz für Schulen aufgebaut. Das Ergebnis: 88 Standorte sind heute sicher, schnell und unabhängig miteinander verbunden.

Warum ein eigenes Schulnetz?

Ganz einfach: Es ist oft besser, die Dinge selbst in der Hand zu haben. Für die Chemnitzer Schulen war klar: Die digitale Zukunft des Unterrichts darf nicht an Anbietergrenzen scheitern. Deshalb fiel 2021 die Entscheidung für ein geschlossenes pädagogisches Datennetz, um unabhängig vom öffentlichen Internet und von klassischen Anbietern zu agieren.

Der Vorteil liegt gewissermaßen auf der Leitung: Jeder der 88 Standorte ist mit 1 Gbit/s über eine separate Glasfaser angebunden. Das ist genug Geschwindigkeit für Videokonferenzen, Cloud-Zugriffe oder Softwareverteilung. Hinzu kommt der eigene Anbieterstatus: Die Schulen sind nicht auf externe Netzstrukturen angewiesen und kommunizieren über ein eigenständiges System, das nur für sie gedacht ist.

Bei diesem Projekt haben wir nicht nur den Technikteil übernommen, sondern überwachen und betreuen zusätzlich

die Infrastruktur. Das hält die Wege kurz und sorgt für ein verlässliches Netz, das während des Unterrichts Bestleistung abliefern und auch nach Schulschluss nicht Feierabend macht.

Eine Klasse für sich – auch im Netzwerk

Nun macht ein Netz allein noch keinen digitalen Schultag. Entscheidend ist, was im Hintergrund passiert. Die Betreuung der Endgeräte und Technik in der Schule übernimmt seit mehr als 20 Jahren das Team des Schulrechenzentrums (SyS-C).

Softwareverteilung, Wartungsarbeiten, Sicherheitsverbesserungen oder allgemeine Systemänderungen können jetzt noch viel besser und effizienter erledigt werden. In vielen Fällen sogar, ohne dass jemand vor Ort fahren muss. Damit werden Fehler schneller behoben und der Unterricht, der immer mehr von funktionierender Technik abhängig ist, weniger gestört.

Für die Lehrkräfte selbst ist das pädagogische Datennetz ebenfalls eine willkommene Neuerung. Ab sofort können sie in einem Lehrer*innen-WLAN dauerhaft angemeldet bleiben. Wer also heute an Schule A unterrichtet und morgen spontan an Schule B einspringt, bleibt über dieses WLAN mit dem Internet verbunden.

Und nicht zuletzt lassen sich mehrere Standorte technisch wie eine Einheit behandeln. Ein perfektes Beispiel dafür ist das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium mit drei Häusern. Statt mehrfacher Anschaffungen der gleichen Technik reicht in diesem Fall eine einzige Lösung.

Leistungskurs Technik

Was heute so reibungslos funktioniert, hat eine technische Basis, wie sie im Lehrbuch steht. Von allen Schulstandorten in Chemnitz verfügen 87 Einrichtungen über einen 1 Gbit/s-Anschluss; nur ein Standort ist derzeit mit VDSL als Übergangslösung verbunden. Die zeitnahe Umstellung auf Glasfaser ist aber bereits in unserem Hausaufgabenheft vermerkt.

Das Schulrechenzentrum hingegen wird sogar mit 10 Gbit/s versorgt – inklusive Ausfallsicherung über einen Ersatzstandort. Ergänzend dazu betreiben wir auch vier besonders ausgestattete Schulstandorte mit einem eigenen

Glasfaseranschluss, die nahtlos ins Netz eingebunden sind.

Die gesamte Kommunikation wiederum läuft auf einer sogenannten Layer-2-Ebene. Vereinfacht gesagt ist das nichts anderes als ein in sich geschlossenes Netz oder auch eine Art Schutzschicht. Öffentliches Internet spielt somit keine Rolle mehr und für Schulen bedeutet das: verlässliche Leistung, transparente Zuständigkeit und keine Kompromisse bei Datenschutz und Netzsicherheit.

Nächste Ausbaustufe: Schulverwaltung

Das pädagogische Datennetz ist damit aber keineswegs ausgereizt. Noch dieses Jahr folgt der nächste große Schritt. Und zwar wird der Datenverkehr des Schulverwaltungsnetzes schon bald über die gleiche Infrastruktur laufen. Das bedeutet, dass die aktuell rund 80 Internetanschlüsse von einer gemeinsamen, zentral verwalteten Netzstruktur abgelöst werden. Von höherer Sicherheit, weniger Wartung, geringerem Aufwand und niedrigeren Kosten profitieren danach alle.

Gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten. Schulen müssen viele Dienste – von Cloud-Plattformen bis zu Verwaltungsanwendungen – nicht doppelt vorhalten. Gebündelte

Lösungen sind außerdem leichter zu pflegen, besser skalierbar und lassen sich schneller weiterentwickeln. Und wenn der Bedarf steigt? Kein Problem. Die Glasfaserinfrastruktur ist auf höhere Geschwindigkeiten vorbereitet. Eine spätere „Umschulung“ auf weit mehr als 1 Gbit/s ist technisch ohne großen Aufwand möglich.

Ein sehr gutes Zwischenzeugnis

Das pädagogische Datennetz in Chemnitz zeigt, wie Digitalisierung in der Praxis gelingt, wenn Infrastruktur, Anspruch und Zusammenarbeit stimmen. Mit über 80 Glasfaseranschlüssen sowie einem zukunftssicheren Netz ist das Projekt technisch auf der Höhe der Zeit. Es setzt auch ein starkes Zeichen dafür, wie moderne Bildung gedacht – und gemacht – werden kann. Die Abschlussnote? Gibt es offiziell nicht. Aber wenn es nach uns geht: Wir arbeiten weiter an einer glatten Eins.



Weitere Informationen rund um den Glasfaserausbau erhalten Sie auf eins.de/glasfaser-ausbau

Welcher Ladetyp sind Sie?

Unterwegs mit den Fahrstromtarifen von eins

Der „Zwei Mal pro Woche laden reicht“-Typ? Oder der „Ich bin ständig unter 10 Prozent“-Typ? Ganz gleich, ob Gelegenheitsstromer*in, Vielfahrer*in oder dazwischen: Mit unseren E-Mobil-Tarifen und einem flächen-deckenden Ladenetz ist für Sie sicher das Richtige dabei.

S, M, L: Drei Tarife, individuell passend

Nein, die Buchstaben haben nichts mit Kleidergrößen zu tun – eher mit der „Größe“ des Ladebedarfs. Für Gelegenheitsfahrer*innen ist der Tarif eins E-Mobil S wie gemacht. Der Ladepreis (in ct/kWh) an einer der rund 160 eins-Ladesäulen ist etwas höher, dafür entfällt die monatliche Grundgebühr. Eine Vertragslaufzeit gibt es nicht.

Sie sind häufiger unterwegs und laden regelmäßiger nach? Dann ist eins E-Mobil M die bessere Wahl. Dieser

Tarif enthält eine Grundgebühr, bietet dafür dauerhaft günstigere und fixe Ladepreise an allen eins-Ladesäulen in der Region. Der Vertrag läuft unbegrenzt; monatliches Kündigen ist möglich.

Und für alle, die von Ihrem E-Auto gar nicht mehr ablassen können, ständig auf Achse sind und eine Vorliebe für Schnellladesäulen (DC) haben, gibt es jetzt ganz neu den Tarif eins E-Mobil L. Im Kern sind die Konditionen ähnlich zu Variante M: Es fällt eine Grundgebühr an, diesmal etwas höher. Dafür ist der Ladepreis noch niedriger. Übrigens: Sie können jederzeit zwischen allen Tarifen wechseln.

Macht Laden und Leben leichter – unsere App

Wo ist eigentlich die nächste freie Ladesäule? Passt mein Stecker? Was kostet die Kilowattstunde? All diese

Fragen beantwortet die eins E-Mobil-App in Sekunden. Sie zeigt Ihnen nicht nur, welche Säule in der Nähe verfügbar ist; die App navigiert Sie auch direkt zu ihr. Von der App aus lassen sich außerdem Ladevorgänge starten, Lieblingsstationen speichern und die Ladehistorie im Blick behalten – inklusive Kosten. Und wenn Sie lieber vom PC aus planen: Alle Funktionen der App sind auch im Webbrowser verfügbar.

Einfach ausprobieren

Die App ist kostenlos, der Einstieg unkompliziert. Einfach herunterladen, registrieren, losfahren.

Also, worauf warten Sie noch: Jetzt die eins E-Mobil-App downloaden und ausprobieren.



Weitere Informationen zu unseren Angeboten rund um Elektromobilität finden Sie unter eins.de/e-mobil



Neue Nahwärmanlage für die CVAG.

Energieversorgung für die Zukunft

Seit März 2025 versorgt eine moderne Nahwärmanlage von eins den Betriebshof der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG) an der Werner-Seelenbinder-Straße zuverlässig mit Energie. Die neue Anlage ist speziell auf die Anforderungen des Betriebshofes zugeschnitten und liefert Wärme und Strom für die verschiedenen Gebäude – von der Verkehrsleitstelle bis zur Werkstatt.

So funktioniert die Nahwärmanlage

Das Herzstück der neuen Nahwärmanlage ist ein mit Erdgas betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW). Es arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung: Das heißt, es erzeugt gleichzeitig Strom und Wärme. Ein Motor treibt einen Generator an, der Strom liefert. Dabei entsteht Abwärme, die wir nutzen, um die Gebäude auf dem Betriebshof zu heizen. In Zeiten, in denen besonders viel Wärme gebraucht wird, wie zum Beispiel an kalten Winter-

tagen, springen zwei zusätzliche Gaskessel ein und liefern extra Wärme. Alle Komponenten der Anlage sind ideal aufeinander abgestimmt und werden von einer modernen Steuerung überwacht. So ist rund um die Uhr sichergestellt, dass immer genug Wärme und Strom zur Verfügung stehen. Zusätzlich bindet die Anlage Abwärme aus einer bereits vorhandenen Druckluftherzeugung der Werkstätten vor Ort ein. Das Besondere an der neuen Anlage: Die Hauptkomponenten sind so ausgelegt, dass eine Umstellung auf Wasserstoff ohne größere Umbauarbeiten erfolgen kann. Damit ist der Betriebshof schon heute auf die Energieversorgung von morgen vorbereitet.

Reibungslose Zusammenarbeit vieler Partner

Von der ersten Planung bis zur regelmäßigen Wartung arbeiten viele erfahrene Fachleute Hand in Hand. eins hat die Anlage geplant, die Installation koordiniert und kümmert sich heute um

Betrieb, Wartung und Instandhaltung der gesamten Anlage. Zu den wichtigsten regionalen Partnern in diesem Projekt zählen unter anderem die Böhme GmbH & Co. KG aus Mühlau, die ZASA Elektro GmbH aus Chemnitz sowie Müller Elektroanlagen aus Thalheim.

Verlässliche Wärme für die nächsten Jahre

Mit dem zehnjährigen Wärmelieferungsvertrag zwischen der CVAG und eins ist die Energieversorgung des Betriebshofes langfristig gesichert. Wir freuen uns, dieses Projekt gemeinsam umgesetzt zu haben und nun für eine reibungslose Wärmeversorgung des Betriebshofes zu sorgen.

Sie sind ebenfalls an einem Energiepartner für Ihr Unternehmen interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter eins.de/geschaeftskunden



PV aufs Haus? So passt's wirklich.

Montage, Ausrichtung, Statik und mehr

Ob Schräg- oder Flachdach, Auf- oder Indachsystem, Süd- oder Ost-West-Ausrichtung: Wer eine Photovoltaik-Anlage plant, steht schnell vor der Frage: Ist mein Dach dafür geeignet? Die gute Nachricht: meistens ja. Entscheidend sind jedoch technische und bauliche Details. Erfahren Sie nun, welche Kombinationen aus Dachtyp und PV-Anlage besonders effizient und wirtschaftlich sind.

Ertrag ist Formsache

Wenn es um eine Photovoltaik-Anlage geht, fangen wir das Haus beim Dach an. Denn dafür ist es das Fundament und sollte zu Beginn stehen. Die wohl beste Basis für höchsten Solarertrag bietet das **Satteldach**. Ähnlich effektiv zeigt sich das **Pultdach**; es ist einseitig geneigt und mit Südausrichtung nahezu unschlagbar. **Flachdächer** werden durch sogenannte Aufständungen zu wahren Neigungs- und Ausrichtungswundern. Exoten wie **Walm-** und **Zeltdächer** oder **Man-sard-** und **Schleppdächer** haben zwar mehrere schräge Flächen, sind aber in der Praxis nur eingeschränkt nutzbar. Eine PV-Anlage kann sich dennoch rechnen. Es zählen auch hier, wie so oft, die Details. Dazu jetzt mehr.

Das entscheidende Dreigespann

Auf Neigung, Ausrichtung und Oberfläche kommt es an. Im Idealfall zeigt eine PV-Anlage gen Süden und ist 30° bis 45° geneigt. So treffen die Sonnenstrahlen im optimalen Winkel auf die Module. Aber auch eine Ost-West-Ausrichtung hat Vorteile: Der Gesamtertrag ist etwas geringer, dafür verteilt sich die Stromproduktion gleichmäßiger über den Tag – ein Plus für den Eigenverbrauch. Die Neigung begünstigt übrigens auch die Selbstreinigung der Module, weil Regenwasser besser abläuft und Schmutzbildung ausbleibt. Bei Dachschrägen mit weniger als 10° Neigung sollte daher aufgeständert werden. Und was hat es mit dem Material auf sich? Kurzum: Bei Ziegel-

dächern werden die Module mit Haken an den Sparren befestigt. Bei fragilen Schiefeln und Bitumenbahnen ist viel Fingerspitzengefühl gefragt. Metaldächer wiederum erlauben direkte Verschraubung oder Klemmung – und damit eine schnelle Installation. Apropos Installation!

Aufdach oder Indach?

Bei der Montage führen zwei Wege zum Solarerfolg: Mittels **Aufdach-Variante** werden die Module per Montageschienen und Dachhaken über der Dachhaut befestigt. Das spart Geld, schont die Oberfläche und ermöglicht eine Hinterlüftung – für eine bessere Kühlung der Module und damit mehr

Ertrag. Wasserdicht bleibt es ebenfalls. Eine **Indach-Montage** ist komplexer und kostenintensiver, dafür aber ästhetischer und schützender. Denn hierbei übernehmen die Solarmodule die Rolle der Dachziegel – zugunsten eines harmonischen, unauffälligen Erscheinungsbildes. Außerdem bieten die Indach-Module gleichmäßigere Lastverteilung und weniger Angriffsfläche für Wind. Indach-Montagen eignen sich in erster Linie für Dachsituationen, bei welchen architektonische, ästhetische oder auch Denkmalschutz-Thematiken eine Rolle spielen. Wichtig: Wer neu baut oder eine Dachsanierung plant, sollte die Indach-Lösung vorziehen. Alle anderen sind mit einem Aufdach-System meist besser aufgestellt.

Nicht vergessen: Statik und Schatten

Wie schon angedeutet: Das Dach muss Durchhaltevermögen haben. Bevor die PV-Anlage das Sonnenlicht der Welt erblickt, sollte geklärt sein, ob Ihr Dach die zusätzliche Last von 15 bis 30 Kilogramm pro Quadratmeter trägt. Für Neubauten ist das in der Regel keine Hürde. Bei älteren Häusern ist ein Statik-Check dringend angeraten. Genauso wichtig ist es, Verschattung zu vermeiden. Schon kleine Lichtstopper wie Gauben, Schornsteine oder Bäume können den Ertrag spürbar mindern. Ertragsoptimierer oder modulweise Wechselrichter federn den Effekt ab. Noch besser: Gleich bei der Planung auf Freiräume achten.

Unsere Dach-Top 3 – ein Fazit

Jedes Dach ist anders. Aber einige Kombinationen haben sich besonders bewährt – sowohl technisch, wirtschaftlich als auch praktisch.

Hier sind unsere Top 3 für die effektive und effiziente Nutzung der Sonne:

1. Der Klassiker: Satteldach, Südseite, Aufdach

Bei rund 30° Neigung und freier Südausrichtung holen Sie mit dieser Kombination das Maximum heraus. Beispiel: Eine PV-Anlage mit 8 kWp auf 36 m² bei einem Invest ab ca. 12.000 Euro amortisiert sich je nach Verbrauch in 8 bis 12 Jahren.

2. Der Platzhirsch: Flachdach, Ost-West-Aufständerung

Ob Bungalows, Garagen oder moderne bauhausähnliche Objekte: Wenn Sie Fläche haben, dann steht diese Lösung unter einem guten Stern. Durch die doppelte Belegung erreicht die Anlage 12 bis 15 kWp – ideal für Haushalte mit Wärmepumpe und E-Auto. Investitionskosten: ca. 20.000 Euro. Im Plus: nach etwa 11 bis 13 Jahren.

3. Der Eigenverbrauchs-Champion: Satteldach, Ost-West-Belegung

Nicht perfekt ausgerichtet? Kein Problem. Zwei Dachseiten ergeben ein starkes Duo. Morgens bekommen Sie Strom von Osten, abends von Westen. Vorteilhaft bei hohem Eigenverbrauch ohne Speicher. Mit ca. 10 kWp (5 je Seite) rechnet sich das nach rund 10 Jahren, wenn die belegte Fläche rund 46 m² entspricht und ca. 15.000 Euro kostet.

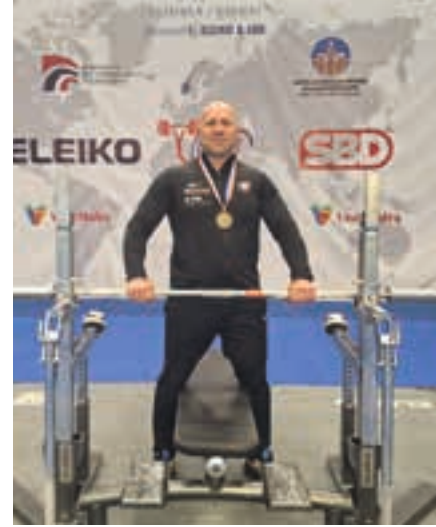
Sonderfall Flachdach

Es bietet hohe Gestaltungsfreiheit, optimale Flächennutzung und stabilen Ertrag bei Ost-West-Ausrichtung. Möglich machen das sogenannte Aufständungen. Die Solarmodule stehen hierbei Rücken an Rücken, sind in gewünschter Gradzahl geneigt und erzeugen über den Tag hinweg (wie auch beim Satteldach) gleichmäßig Strom. Für dieses System sollte Ihr Dach, wie bei jeder anderen Dachform auch, statische Reserven mitbringen.



PV-Interesse geweckt?

Ob Planung, Montage oder Inbetriebnahme – bei eins bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit regionalen Fachleuten, transparenter Beratung und einer umfassenden Betreuung bringen wir Sie der Sonne ein Stück näher. Mehr dazu: eins.de/solar



Einmal bei einer Weltmeisterschaft auf dem Treppchen stehen, ein Traum für viele Sportler. Für unseren inetz-Mitarbeiter Lars Bretfeld (die Netzgesellschaft inetz ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen von **eins**) auch und er hat es geschafft: **Bronze bei der Weltmeisterschaft im Bankdrücken – ein Wahnsinns-erfolg.**

Regina erlaubten sich, mein Einstiegs-gewicht auf 187,5 kg zu erhöhen. Die Verantwortung über die Steigerung der Gewichte hatte ich an die zwei erfahrenen Mädels abgeben. Denn die Steigerung der Gewichte kann nicht nur nach dem eigenen Befinden gewählt werden, sondern muss vor allem taktisch erfolgen. Als dann die Steigerung für die anderen Wettkämpfer ersichtlich wurde, wurden viele nervös. Genau das war beabsichtigt, mich kannte keiner und nun das hohe Einstiegs-gewicht war für viele ein Schlag ins Gesicht.

Wie haben deine Kontrahenten reagiert?

Der Brasilianer wurde so nervös, dass er direkt vor meinen Augen noch einen Aufwärmversuch mit 185 kg gemacht hat, er wollte mir zeigen, wie stark er ist.

Aber das war mir egal. Seinen ersten Versuch machte er dann mit 190 kg, aber der ging schief. Mein erster Versuch mit 187,5 kg gelang und ich konnte an ihm vorbeiziehen.

Wie verlief der entscheidende Versuch?

Ich für mein Gefühl wusste, dass ich 195 kg drücken kann, aber die 197,5 kg wahrscheinlich nicht. Nun mussten wir aber den Brasilianer in Zugzwang setzen, dass er eine Last wählt, die er wahrscheinlich nicht bewältigen wird. Hätte ich nur 195 kg gewählt, hätte auch der Brasilianer diese Last genommen. Hätten wir alle beide dies gedrückt, wäre der Brasilianer vorn gewesen, da er vom Körpergewicht her leichter war. Schaffen wir es aber alle beide nicht, so zählt der zweite Versuch und da war ich halt mit 2,5 kg

vorn. Diese taktischen Trickserien sind ganz schön nervenaufreibend und müssen auch beherrschbar sein. Verkalkuliert man sich dort oder schätzt den Gegner falsch ein, geht die Sache nach hinten los. Bei uns hat alles geklappt. Da wir beide den dritten Versuch nicht geschafft haben, zählt der zweite und da war ich mit 192,5 kg besser. Ich bin überglücklich, eine Bronzemedaille bei einer Weltmeisterschaft gewonnen zu haben.

Vielen Dank für deine spannenden Eindrücke. Wir freuen uns ganz sehr mit dir und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Den ausführlichen Artikel können Sie unter eins.de/blog lesen.

Starke Leistung.

Mitarbeiter Lars Bretfeld holt Bronze bei Weltmeisterschaft

Wir gratulieren ihm herzlich, sind stolz darauf, ihn unter unseren Mitarbeitenden zu haben und ein Stück weit auf dem Weg zu seinem Erfolg begleiten zu können. Denn in der eins-Gruppe sind Profisport und berufliche Karriere vereinbar. Wer Sport betreibt, braucht Ziel und Sinn – wer arbeitet auch. eins hat mit Lars Bretfeld ein Sponsoring vereinbart, um das Abenteuer Weltmeisterschaft zu unterstützen. Aber auch seine Kollegen in der Netzleitstelle halten ihm den Rücken frei, damit Training und Wettbewerbe mit den Arbeitszeiten vereinbar sind.

Die Reise zur Weltmeisterschaft nach Drammen in Norwegen konnte Lars dank seines Arbeitgebers mit einem

Auto der eins-Gruppe antreten. Im Interview mit uns berichtet er von seinen Erlebnissen:

Lieber Lars, am 16. Mai bist du in das Abenteuer Weltmeisterschaft gestartet. Zusammen mit deiner Frau und in einem eins-Auto ging es nach Dänemark und mit der Fähre nach Norwegen. Nach knapp 22 Stunden Anreise seid ihr dann in Drammen angekommen. Wie ging es dort weiter?

Am nächsten Tag konnte ich schon einmal die Wettkampfstätte besuchen und musste mir die Akkreditierung (Wettkampfberechtigung) besorgen. Da schaut man dann auch schon mal,

wo sich die Umkleidekabine befindet, der Aufwärmbereich, die Waage und so weiter. Der Rest des Tages war eher ruhig, ohne Training, wir haben einfach die Natur Norwegens genossen.

Warst du aufgeregt vor dem Wettbewerb?

Na klar, das erlebt man ja nicht alle Tage. Aber man hat wenig Zeit darüber nachzudenken, da es jetzt wichtig ist, sich gut zu erwärmen und zu dehnen. Alle Wettkämpfer machen sich nun warm und wählen ihr Einstiegs-gewicht. Ich hatte meines mit 185 kg angegeben, aber meine beiden Betreuerinnen Antje und

Wärmelösungen, wie gemacht für übermorgen.

#einsvoraus

Jetzt informieren

eins.de/waerme

So bunt kann Energieversorgung sein.

inetz gestaltet technische Anlagen

Man sieht sie fast täglich, nimmt sie aber kaum wahr: Technische Anlagen, die unsere Strom- und Gasversorgung regeln.

Dank inetz werden die leider häufig beschmierten Baukörper zu echten Hinguckern. Dafür holt sich inetz seit 2019 kreative Unterstützung aus der Region: Die Künstler*innen der Chemnitzer Agentur Rebel Art gestalten die Anlagen mit viel Farbe, Fantasie und einem guten Gespür für den jeweiligen Standort.

Bevor sie loslegen, schauen sie sich genau an, wo die Anlage steht. Gibt es eine Schule nebenan? Ein Schwimmbad? Oder irgendetwas anderes, was den Ort ausmacht? Aus diesen Eindrücken entwickeln sie ein Motiv, das zur Umgebung passt.

Das Ergebnis: Jede Station erzählt ihre eigene kleine Geschichte. Mal sind es Alltagssituationen, mal lässt die Gestaltung einen Blick in das Innere der Anlage zu. In jedem Fall laden die Motive Nachbar*innen, Spaziergän-

ger*innen und Besucher*innen zum Hinschauen ein.

Und noch ein Vorteil: Illegale Graffiti nehmen spürbar ab, wenn die Gebäude bereits gestaltet sind. So schützt inetz die Anlagen und verschönert gleichzeitig die Orte, an denen sie stehen.

Wie die Gestaltung aussieht? Wir zeigen Ihnen hier ein paar Beispiele.



Die technischen Anlagen wurden mit viel Liebe zum Detail von der Chemnitzer Agentur Rebel Art gestaltet.



Rätsel

knie-langer Anorak	nörd-lichster Staat der USA	selten	Brief-um-schlag	▼	Tauf-zeuge	heiliges Buch des Islams	▼	Signal-wort beim Start	▼	aus-tra-lischer Beutel-bär	Vorname d. Schau-spielerin Stone	Hptst. Grie-chen-lands	▼	deutsche Stadt an der Donau
►	►	▼	►	►	riesig, gewaltig	►	►	►	►	►	►	►	►	Büde
still, un-hörbar	►	►	►	►	►	►	10	Teil des Mittel-meers	►	Abk.: Hyper-text Markup Language	►	►	►	►
►	►	5	►	►	Frucht-saft-gallert	►	►	Name Gottes im Islam	►	►	►	►	eine Welt-religion	►
Tier-jugend-form	►	Sammel-buch	►	►	Ort in Ober-italien (See)	►	►	►	►	Getreide-art PC-Befehl (engl.)	►	►	►	►
ein-faches Fahrzeug	►	►	►	►	►	►	►	glatt, glänzend	►	andere-falls	6	►	►	►
►	8	►	►	nach unten	►	46. US-Präsident (Joe)	►	►	►	►	►	Gurken-kraut	►	vorsprin-gender Gebäu-detteil
Stopp	►	körper-liche Best-form	►	Vulkan auf Island	►	►	►	Gespens-ter-treiben	►	be-stimmter Artikel	►	►	►	►
römi-sche Rache-göttin	►	►	2	►	kleiner Um-kleide-raum	►	►	Krebs-fleisch-imitat (Jap.)	►	►	►	►	►	►
►	►	►	►	Hülle der In-sekten-puppen	►	eng be-messen, dürrig	3	►	►	Qualität	►	Sport-platz, Stadion	►	►
Vorname des Film-regisseurs Wenders	►	Sport-boot Schnee-hütte	►	►	►	►	►	Kletter-tier in den Tropen	►	Trink-gefaß Fahr-richtung	►	►	4	►
chem. Element, Metall	►	►	►	►	Abk.: Trans-aktions-nummer	►	►	Strom-speicher (Kurz-wort)	►	►	►	Ver-kehrs-mittel (Kurz-w.)	►	Spei-cherart (Com-puter)
dt. Kom-ponist (Werner) † 1983	►	►	►	weit nach unten reichend	►	►	►	►	►	►	►	►	1	►
Werbe-schlag-wort	►	►	►	►	►	►	►	alt-röm. Glücks-göttin	►	7	►	►	►	►
engl.: Sonne	9	►	►	Anfänge-rin auf einem Gebiet	►	►	►	►	Zauber-wort in „1001 Nacht“	►	►	►	►	st1515-20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, unsereins, Postfach 41 14 68, 09030 Chemnitz Die Teilnahme ist auch im Internet möglich: eins.de/unsereins

Einsendeschluss ist der 12.09.2025.

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:
Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Nach dem Einsendeschluss werden die oben genannten Gewinne unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich oder per E-Mail benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der eins-Gruppe sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Datenschutz:
eins speichert und verarbeitet Ihre Daten elektronisch ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels. Für die Veranstaltung des Gewinnspiels im Internet nutzt eins einen Dienstleister, der die Daten im Auftrag von eins verarbeitet. Ihre Daten werden spätestens drei Monate nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht, es sei denn, Sie haben ausdrücklich der weiteren Nutzung Ihrer Daten durch eins zugestimmt. Für den Versand der Gewinne übergibt eins die Adressdaten an einen Postdienstleister. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet auf eins.de/Datenschutz.



1. Preis: eins-Liegestühle



2. Preis: eins-Sommerpaket



3. Preis: eins-Grillschürze

Wie lautet das Lösungswort der letzten Ausgabe? Kulturhauptstadt